



11. September 2017

Preise für Paletten-Schnittholz steigen: Anpassung der Verkaufspreise für Paletten

Seit Anfang des Jahres sind in Frankreich und in anderen europäischen Ländern die Preise für Paletten-Schnittholz gestiegen. Diese Preiserhöhungen sind auf das Zusammentreffen verschiedener Einflussfaktoren zurückzuführen. Da die Kosten für Holz 70 bis 75 % der Gestehungspreise von Paletten ausmachen, sind jetzt – als Konsequenz dieser konjunkturellen Faktoren – Anpassungen der Verkaufspreise von Paletten unumgänglich geworden. Auch Holzpaletten sind Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds ausgesetzt, und die Branche kann nicht, als einzige Branche, ihre Preise beibehalten, denn dies würde im Endeffekt das Überleben eines ganzen Zweigs der Holzwirtschaft gefährden.

Starke Nachfrage nach Holz und Schnittholz

Die Wiederbelebung der Wirtschaft in Frankreich und in ganz Westeuropa, sowie die Erholung des Welthandels, sind grundsätzlich Faktoren, die die Nachfrage nach Schnittholz steigen lassen und sich auf den Holzmarkt und den vorgelagerten Bereich der Forstwirtschaft auswirken. Die Einkaufspreise bei den Forstbetrieben sind abhängig vom Verwendungszweck und den verschiedenen Güteklassen für Stammholz. Die allgemeine wirtschaftliche Lage und die Konjunkturprognosen für die nächsten Monate sind also von grundlegender Bedeutung für die Nachfrage nach Holz, sowie die Entwicklung der Holzpreise. So besteht ein direkter Zusammenhang zwischen den Preisen für Nadelschnittholz und der Lage in der Baubranche, wo die Zeichen in Frankreich seit 2016 eindeutig auf Aufschwung stehen – und das macht sich jetzt eben in 2017 in der Holzwirtschaft bemerkbar.

✓ **Die französische Baubranche boomt**

Die Baubranche ist der größte Abnehmer von Holzernzeugnissen (70 % des produzierten Nutzholzes, mit hauptsächlich zwei Bereichen: Einfamilienhäuser-Neubauten und Altbausanierung). Die Anzahl der genehmigten Bauvorhaben ist im Vergleich zu 2015/2016 deutlich gestiegen, dies gilt als ein eindeutiges Zeichen für einen dauerhaften Aufschwung in der Baubranche, vor dem Hintergrund einer sich jetzt in Frankreich wieder auf Wachstumskurs befindlichen Wirtschaft.

Die französische Baubranche liegt derzeit mit einem Gesamtvolumen von 204,33 Mrd. Euro in 2016 an dritter Stelle in Europe, und wird wahrscheinlich in den nächsten drei Jahren einer der wichtigsten Wachstumsträger der französischen Wirtschaft sein. Schätzungen zufolge stieg der Gesamtumsatz der französischen Baubranche im Jahre 2016 um 2,4 %, und wird im Jahre 2017 voraussichtlich erneut um 3,6 % ansteigen¹.

✓ **Palettenmarkt im Aufschwung**

Der Palettenmarkt in Frankreich, wie auch in den anderen großen Ländern in Europa, ist im Aufschwung; dies ist ein Zeichen sowohl für eine allgemeine Konjunkturbelebung, als auch für die gute Performance einzelner Verwerdendmärkte, so konsolidierte sich z.B. das verarbeitenden Gewerbe im ersten Quartal 2017 weiter, nachdem bereits im letzten Quartal 2016 2016² ein Anstieg der Produktion im verarbeitenden Gewerbe eingetreten war.

¹ *Überblick über Sägewerksindustrie in Europa im Jahre 2016, und Perspektiven für 2017 und 2018*

² *Quartalsbericht zur Lage der französischen Industrie, Juni 2017 – frz. Wirtschaftsministerium*

So ist z.B. die Produktion von EPAL-Paletten ein wichtiger Indikator des Marktes: im ersten und zweiten Quartal 2017 stieg die Anzahl der hergestellten EPAL-Paletten im Vergleich zum Vorjahr um 10 %, insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2017 weltweit 42,5 Mio. EPAL Europaletten produziert.

Auch im Bereich der Reparaturen ergab sich ein Anstieg um 11,5 %: im ersten Halbjahr 2017³ wurden insgesamt 13,7 Mio. EPAL-Paletten repariert.

✓ **Die Auswirkungen der Sturmschäden machen sich weiterhin bemerkbar**

In Frankreich haben die Stürme der Jahre 1999 und 2009 dauerhafte Schäden in den Wäldern hinterlassen, und nach diesen Sturmschäden gestaltet sich die Wiederherstellung der Holzreserven schwierig, dies gilt insbesondere für den Bestand an Seekiefern im Waldgebiet Les Landes in Südwestfrankreich. Im Januar 2009 wurden durch den Orkan Klaus insgesamt 43 Mio. Kubikmeter Holz entwurzelt oder gebrochen, dies entspricht der Holzernte von 5,4 Jahren bzw. einem Drittel des stehenden Holzes in der Region Aquitanien.

Die Arbeitsgruppe CGAER⁴ des französischen Landwirtschaftsministeriums hat die angespannte Lage in der Forstwirtschaft in der Region Aquitaine bestätigt: die Holzpreise sind innerhalb von zwei Jahren um 35 % gestiegen. Die Arbeitsgruppe geht davon aus, dass über den Zeitraum der nächsten 10 Jahre die potentielle Nachfrage nach Seekiefernholz das Angebot um 1 bis 1,5 Mio. Kubikmeter überschreiten wird. Die Holzknappheit wird voraussichtlich beendet sein, sobald die Nutzung der nach dem Orkan Martin vom 26. Dezember 1999 wieder aufgeforsteten Waldflächen beginnt.

✓ **Exporte von Stammholz und Schnittholz**

Der französische Holzmarkt wird seit mehreren Jahren zunehmend von der Nachfrage aus China für Rohholz und in einem geringeren Maße auch für Schnittholz beeinflusst. Über 15 Jahre hinweg war China der weltweit größte Importeur von Nadelstammholz, da die lokalen forstwirtschaftlichen Ressourcen bei weitem nicht ausreichen, um die Nachfrage der Holzverarbeitenden Industrie in China abzudecken.

Im ersten Halbjahr 2017 haben sich die US-amerikanischen Importe an Bauholz (Nadelholz) vom Volumen her verzehnfacht, nachdem die Einfuhren an Bauholz aus Kanada mit Bußgeldern belegt worden waren (Quelle: Canadian Press). Durch diese Sanktionen wurden die Erzeugnisse aus Europa wettbewerbsfähiger. Zur Erinnerung: die USA sind nicht in der Lage, ausreichend Holz zu produzieren, um die Nachfrage abzudecken und sind deshalb gezwungen, Holz zu importieren (Stabilität des US-Dollars gegenüber dem Euro).

Aussagefähige Frühindikatoren

Verschiedene Indikatoren, die anhand repräsentativer Statistiken aus der Industrie ermittelt werden, geben zuverlässig Aufschluss über die realistisch zu erwartende Entwicklung des Marktes für Paletten-Schnittholz, insbesondere die nachfolgend aufgeführten drei Indikatoren:

- **Frankreich**

Nach Aussagen des CEEB⁵ (Zentrum für Studien der Holzwirtschaft), ist der französische Index für Paletten-Schnittholz (alle Holzarten) in den letzten 9 Monaten um 2,4 % gestiegen, von 117,8 im September 2016 auf 120,6 im Juni 2017. Für Schnittware aus Pappelholz ergab sich im gleichen Zeitraum ein Anstieg um 4,6 %.

Seit Anfang des Jahres haben sich die Preise für Paletten-Schnittholz schrittweise an die Preise für Stammholz angepasst. Der Index des Durchschnittspreises für stehendes Holz in Privatwäldern (alle Holzarten) hat den höchsten Stand seit 2004 erreicht (mit Ausnahme des Jahres 2007).

- **Deutschland**

Der HPE-Holzpreisindex des Bundesverbands Holzpackmittel – Paletten – Exportverpackung (HPE e.V.) stieg über 9 aufeinanderfolgende Monate (September bis Juni 2017) um 3,8 %, von 151,5 auf 157,2 (Basis = 100, März 2005), wobei dieser Anstieg zu 60 % im zweiten Quartal 2017 eintrat (Anstieg um 2,3 % innerhalb von 3 Monaten). Vergleichbare Steigerungsraten waren zuletzt im Jahre 2010 verzeichnet worden.

³ **Pressemitteilung der EPAL – 24. Juli 2017**

⁴ **Die Forstwirtschaft in der Region Aquitanien 6 Jahre nach dem Orkan Klaus: Situation und Perspektiven – März 2016**

⁵ **CEEB: Preise und Indikatoren für Schnittholz und Energieholz – 2. Quartal 2017**

Deshalb haben verschiedene deutsche Palettenhersteller, um diesen Erhöhungen der Holzpreise Rechnung zu tragen, Anfang Juli den Markt über Preiserhöhungen um 20 bis 30 Cent pro Palette informiert; dies betrifft kurzfristige Verträge, insbesondere für EPAL-Paletten und Chemiepaletten, und entspricht im vorgelagerten Bereich der Forstwirtschaft Preiserhöhungen für Schnittholz in Höhe von 7 bis 10 Euro pro Kubikmeter seit Beginn des Jahres 2017.

- **FEFPEB**

Der europäische Index für Paletten-Schnittholz des FEFPEB-Verbands ergibt für das Vereinigte Königreich eine deutliche Erhöhung des Indexes für Palettenholz, mit einem Anstieg um 7 % zwischen September 2016 und März 2017. In einer im April 2017 veröffentlichten Mitteilung teilte der Verband TIMCOM (*Timber Packaging and Pallet Confederation*) mit, dass die Preise für Paletten-Schnittholz über 5 aufeinander folgende Monate hinweg gestiegen waren, und deshalb steigen auch die Verkaufspreise für Paletten im Vereinigten Königreich.

Schnittholz ist der größte Kostenfaktor

Schnittholz ist mit Abstand der wichtigste Ausgabenposten bei den Herstellungskosten einer Palette, neben den Kosten für Nägel, Energie und Personal, und macht ca. 70 – 75 % der Gesamtkosten aus. Dementsprechend würde sich eine Erhöhung der Holzpreise um 5 % mit einer Erhöhung der Verkaufspreise um 3,5 bis 4 % auswirken.

In diesem Zusammenhang ist hervorzuheben, dass Paletten-Schnittholz in Frankreich einen wichtigen Stellenwert auf dem Markt für Schnittholz einnimmt. Der Studie „I+C“⁶ zufolge wurden im Jahre 2015 insgesamt 1 540 000 Kubikmeter Schnittholz zur Herstellung von Paletten verwendet, dies entspricht 20,5 % des in Frankreich insgesamt produzierten Schnittholzes.

Anstieg der Verkaufspreise für Paletten

Alle diese Faktoren zeigen, dass die Rohstoffpreise, und insbesondere die Holzpreise, infolge der weltweit wachsenden Nachfrage steigen.

Der Präsident des französischen Palettenausschusses, Jean-Philippe Gaussorgues, erinnert daran, dass die Palettenhersteller in den letzten Jahren deutliche Produktivitätssteigerungen realisiert haben und bereits verschiedene Kostensteigerungen (nicht nur für Holz) aufgefangen wurden, um die Verkaufspreise nicht zu erhöhen. Seines Erachtens nach ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, die Verkaufspreise anzupassen, um den Preissteigerungen des Rohstoffes Holz Rechnung zu tragen.

Diese Preiserhöhungen werden sich darüber hinaus auch auf dem Markt für Palettenreparaturen auswirken, denn die Preise für reparierte Paletten folgen immer den Preisschwankungen für neue Paletten. Des Weiteren weist Jean-Philippe Gaussorgues darauf hin, dass die vorliegende Pressemitteilung im Sinne der Transparenz des Marktes veröffentlicht wird, um dem legitimen Wunsch nach Informationen seitens der Käufer und Verwender von Paletten zu entsprechen.

Über die „Commission Palettes“

Der Verband SYPAL (Verband der Hersteller und Dienstleister im Palettensektor) wurde 2014 in die „Kommission der Hersteller und Dienstleister im Bereich Holzpaletten“ des französischen Holzverbandes FNB umgewandelt; er vertritt die Interessen der wichtigsten Akteure der Bereiche Holzpaletten und Großkisten aus Holz in Frankreich, sowie auf Palettenholz spezialisierte Sägewerke, Reparatoren von Paletten, Palettenvermieter, auf Palettenlogistik spezialisierte Unternehmen sowie verschiedener assoziierter Mitgliedsunternehmen, die dem Bereich der Palettenherstellung verbunden sind.

Kontakt Commission Palettes SYPAL des FNB: Patrice CHANRION – Manager

Tel. : (+33) - 1 - 56.69.52.07 – E-Mail: patrice.chanrion@fnbois.com

⁶ **Strukturelle Studie „I+C“: Paletten, Gitterboxen, Industrieverpackungen, Leichtverpackungen**